

WEINSTEIN

(SUPER8 FILM, 95 MIN. SW, DIGITAL ÜBERSPIELT, KIEL 2017)

VEREINSAMT UND VERGANGENHEITSTRUNKEN LEBT WEINSTEIN IN EINER ZUGIGEN DACHKAMMER. FIEBER QUÄLT IHN UND ER IST DEM TODE NAH. DOCH SCHON EILT SONDERBAR ZUR HILFE HERBEI.

DER CLOCHARD UND SELBSTERNANNT FACHANWALT FÜR LIEBESKRANKE SCHREITET ZUR TAT. WAS KAUM JEMAND AHNT, DIE INSPIRATION FÜR SEINE PLÄNE HOLT SICH DER PENNBRUDER VON SEINER SPRÖDEN MUSE DER SCHÖNEN MELANCHOLIE.

WIR GLEITEN DABEI AUF ROLLSCHUHEN ÜBER DIE STRASSEN KIELS, SPRINGEN VON DER LEVENSauer HOCHBRÜCKE – UND LERNEN DASS LAUDANUM-TROPFEN EINSAME SCHAUFENSTERPUPPEN NOCH ANZIEHENDER MACHEN.

HIER NUN ALSO DER ZWEITE SUPER8 NO BUDGET SPIELFILM DER FILMGRUPPE LATERNA. WIE SCHON BEI "NEILA" (2009) GING ES HINTER DEN KULISSEN AUCH UM EIN BEKENNTNIS ZUM SCHMALFILM. ES GING UM DAS SURREN DER BETAGTEN KAMERA BEIM DREH, UM DIE ZÄRTLICH-SCHRÖFFE GARAGENATMOSPHERE BEIM FILMSCHNITT. ES WAR EIN ANRENNEN GEGEN DIE ZEIT, EIN KAMPF AUF VERLORENEM POSTEN (UM DAS BEDROHTE MEDIUM SUPER8). ES ZÄHLTE DIE HINGABE AN DAS FILMKORN.